

- 31) **Hundertsechshundfünfzig merkwürdige Geschichten von der Macht der Fürbitte des hl. Joseph.** Gesammelt v. Dr. J. A. Keller. Zweite, sehr vermehrte Auflage. Mainz, Verlag von Kirchheim 1886. 12°. S. 372. M. 2.— = fl. 1.24.

„Worte bewegen, Beispiele aber ziehen.“ — Gestützt auf die Wahrheit dieses Satzes tritt dieses Büchlein nun schon zum zweiten Male seine Reise an, um durch 156 Thatfachen den Verehrern des heil. Joseph handgreiflich zu zeigen, daß dieser große Heilige in Wahrheit, nach der Behauptung des hl. Thomas von Aquin und der hl. Theresia, ein „Schutzpatron in allen Anliegen“ sei.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelit.

- 32) **Die Heilskraft des Kreuzes.** Worte der Belehrung und des Trostes in Leiden. Von H. M. Boudon. Deutsch mit Zusätzen von einem Curatpriester. Mit kirchlicher Approbation. Mainz, Verlag von Kirchheim 1885. Kl. 8°. S. VIII, 205. M. 1.50 = fl. —.93.

Wer hätte nicht sein Kreuz zu tragen? Es aber im rechten Geiste und verdienstlich zu tragen, lehrt uns dieses werthvolle Büchlein, das sich stützt auf die Lehre großer Kreuzträger (z. B. einer hl. Theresia und eines hl. Johannes von Kreuz) und auch schon heilige Seelen gebildet hat. Dr. Scheeben bezeichnet im „Kölner Pastoralblatt“ diese Schrift als „eine in ihrer Art sehr vortreffliche.“ Seelenführern wird sie gute Dienste leisten.

Einz.

P. Benedict Herzog, Carmelit.

- 33) **Die Officien des Thuriferars, der Acolythen und der Ceroferare bei feierlichen Aemtern,** mit Erklärung einiger liturgischer Gebräuche von einem Priester der Gesellschaft Jesu. Mit oberhirtlicher Genehmigung und Erlaubniß der Obern. Innsbruck. Druck und Verlag von F. Rauch. 1886. 16°. IV, 128 S. 50 Pf. = 31 fr.

Das vorliegende Werkchen ist ein exacter Unterricht über die Aemter des Thuriferars, der Acolythen und der Ceroferare, wie sie seit Jahren von den Theologen des Innsbrucker Convictes unter Leitung des uns unvergeßlichen verstorbenen Prof. P. Jungmann zur großen Erbauung des Volkes in der dortigen Pfarrkirche ausgeführt wurden. Damit dieselben mit Würde und Andacht verrichtet werden, ist den Regeln der genannten Aemter die Erklärung und symbolische Bedeutung einiger sich darauf beziehender Gebräuche vorausgeschickt. Das Büchlein empfiehlt sich zur Einführung in Clerical- und Knaben-Seminarien, ist aber auch für den Privatgebrauch sehr geeignet.

Freistadt.

Prof. Dr. Kerstgens.

- 34) **Manuale Precum in usum Theologorum.** Cum Approbatione Ordinarii Friburgensis. Friburgi Brisgoviae. Sumptibus Herder. 1886. In 12°. (XI et 554 pag.) M. 3.— = fl. 1.86.

Das vorliegende Gebethbuch, in lateinischer Sprache verfaßt, kann mit Freude begrüßt werden unter den neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der